

Originalbetriebsanleitung

pewag winner PLGW-PSA

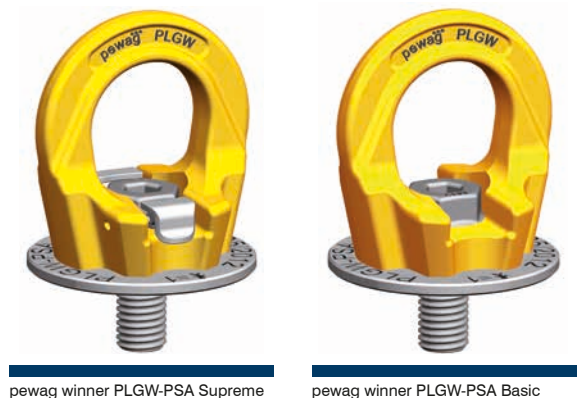
pewag winner PLGW-PSA Supreme PLGW-PSA Basic

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts. Sie muss für den Anwender jederzeit zugänglich sein und ist während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren. Sie ist mit dem Produkt an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weiterzugeben. Dieses Produkt samt Anleitung darf nur in Länder mit Deutsch als Landessprache weiterverkauft werden. Diese Anleitung unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer aktuellen Ausgabe gültig. Diese steht zum Download unter www.pewag.com zur Verfügung.

Dieses Produkt ist unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften als Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) vorgesehen. Es darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Die farblich hinterlegten Texte in dieser Betriebsanleitung enthalten Hinweise auf besonders hohes Gefährdungspotential, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen können.
Lesen Sie diese Hinweise unbedingt besonders aufmerksam durch.

Version dieses Dokuments:
60926_BA_PLGW-PSA_R1.1_DEU
Release: 1.1
Releasedatum: 2015-07-06



Diese Anleitung ist gültig für:
pewag winner PLGW-PSA Supreme
pewag winner PLGW-PSA Basic
Anschlagpunkt für Personensicherung

| Größen | Anzahl zu sichernder Personen |
|------------------------|-------------------------------|
| Metrisches Gewinde M12 | max. 1 Person |
| Metrisches Gewinde M16 | max. 2 Personen |
| Metrisches Gewinde M20 | max. 2 Personen |



Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Produkts die Betriebsanleitung vollständig durch. Beachten Sie unbedingt die Abschnitte über Sicherheit und Montage. Sie dürfen dieses Produkt nur verwenden, wenn sie alle Inhalte verstanden haben.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
 2. Bestimmungsmäßiger Gebrauch
 - 2.1 Kennzeichnung
 - 2.2 Typ der Anschlageinrichtung
 - 2.3 Einsatzbeschränkungen
 - 2.4 Vorhersehbare Fehlanwendungen
 3. Montageanleitung
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen
 - 3.3 Restrisiken
 - 3.4 Montage
 - 3.5 Demontage
 4. Wartung, Prüfung, Reparatur
 - 4.1 Prüfung
 - 4.2 Ausscheidkriterien
 - 4.3 Vorgehen bei Unfällen oder Störungen
 - 4.4 Wartung
 - 4.5 Reparatur
 5. Lagerung
 6. Außerbetriebnahme
 7. Konformitätserklärung
- Anhang: Musterblatt Dokumentation

- Es dürfen keine Veränderungen am Produkt vorgenommen worden sein.
- Sämtliche Instandsetzungsmaßnahmen müssen in Übereinstimmung der von pewag vorgegebenen Anweisungen durchgeführt werden.
- Die Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (Bild 1 unter Punkt 2 dieser Anleitung) mit der maximalen Anzahl an Personen lt. Tabelle 1 und unter Berücksichtigung der unter Punkt 2 angegebenen Einsatzbedingungen erfolgen.
- Dieses Produkt ist nicht zum Heben von Lasten bestimmt.
- Verwenden Sie nur zum Anschlagpunkt passende Verbindungselemente, die nach EN 362 zugelassen sind. Berücksichtigen Sie alle entsprechenden Einzelbetriebsanleitungen sämtlicher Ausrüstungsteile, die Bestandteil des Gesamtsystems der persönlichen Schutzausrüstung sind. Nicht zueinander passende Ausrüstungsgegenstände können die sichere Funktion des Gesamtsystems gefährden.
- Es dürfen nur geprüfte Körperhaltdevorrichtungen („Auffanggurt“) verwendet werden, die über einen Falldämpfer gemäß EN 355 verfügen, der die Kräfte, die während eines Auffangvorganges auf die Person wirken, auf 6kN begrenzt.
- Anschlagpunkte, die durch einen Absturz beansprucht worden sind, sind außer Betrieb zu nehmen und dürfen erst wieder verwendet werden, nachdem eine sachkundige Person schriftlich zugestimmt hat.
- Es ist für die Sicherheit wesentlich, dass die Lage des Anschlagpunktes so gewählt wird, dass die Höhe des freien Falls bei einem Absturz auf ein Minimum reduziert wird.
- Befestigen Sie den Anschlagpunkt derart, dass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf dem Erdboden, oder ein anderes Hindernis möglich ist.

1. Sicherheitshinweise



Ein falsch montierter oder beschädigter Anschlagpunkt sowie unsachgemäßer Gebrauch kann zum Absturz mit Verletzungen und/oder Tod führen!

Beschädigte Anschlagpunkte (siehe Wartungsanleitung) können unter Umständen schon bei normalen Einsatzbedingungen versagen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

- Nur speziell geschulte Personen dürfen dieses Produkt benutzen. Diese müssen die relevanten Normen und landesspezifischen Vorgaben kennen und berücksichtigen.
- Der Anwender dieses Produkts muss sich in guter gesundheitlicher Verfassung befinden. Er darf nicht durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst sein.
- Stellen Sie sicher, dass für den Notfall ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorhanden ist, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Vor jedem Gebrauch auf offenkundige Fehler (Verformungen, Risse) und korrekte Funktion prüfen – Anschlagpunkte müssen drehbar (in Belastungsrichtung ausrichtbar) sein.

| Typ | Anzahl zu sichernder Personen | Anzugsmoment (bei dauerhaftem Verbleib an der Anschlageinrichtung, siehe Punkt „Montage“) |
|--------------|-------------------------------|--|
| PLGW PSA M12 | max. 1 Person | 20 Nm |
| PLGW PSA M16 | max. 2 Personen | 50 Nm |
| PLGW PSA M20 | max. 2 Personen | 100 Nm |

Tabelle 1

2. Bestimmungsmäßiger Gebrauch

Zweck: Der pewag PLGW-PSA dient als Anschlagpunkt zur Bildung einer Anschlageinrichtung gemäß Punkt 2.2, an der persönliche Absturzschutzsysteme nach EN 363 befestigt werden können.

Belastung: Die Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (Bild 1) mit der maximalen Anzahl an Personen lt. Tabelle 1 und unter Berücksichtigung der hier angegebenen Einsatzbedingungen erfolgen.

Einsatztemperatur: Die dauerhaft zulässige Umgebungstemperatur beträgt -40°C bis +280°C .

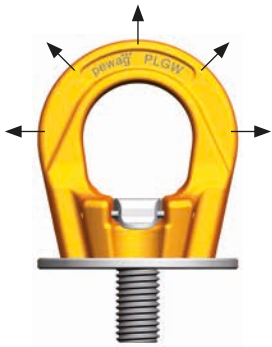


Bild 1: erlaubte Belastungsrichtungen die bei bestimmungsmäßigem Gebrauch auftreten können.

Stöße: Der Anschlagpunkt ist für Stöße und Schwenkbewegungen, wie sie im Falle eines Absturzes auftreten, ausgelegt.

Sonstiges: Der Anschlagpunkt ist ausschließlich mit Originalteilen zu montieren. Der Ring ist 360° drehbar und muss vor der Belastung in die zu erwartende Zugrichtung ausgerichtet werden.

2.1 Kennzeichnung

Jeder pewag PLGW-PSA ist unter anderem gekennzeichnet mit der Gewindegröße und einem Piktogramm, das die Anzahl der zulässigen Benutzer anzeigt. Außerdem ist jeder Anschlagpunkt mit einer individuellen Seriennummer markiert. Bild 2 zeigt die genauen Identifizierungsdetails am Anschlagpunkt.

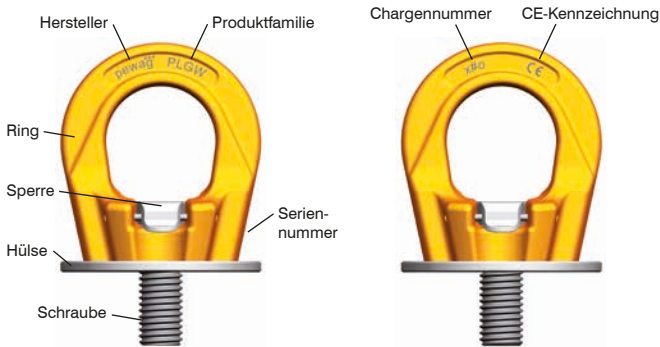


Bild 2: Vorderseite

Bild 2: Rückseite

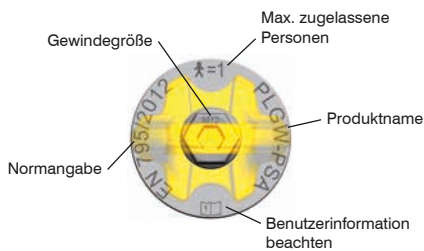


Bild 2: Kennzeichnung auf Hülse und Schraube. Teilebezeichnung und Ort der Identifizierungsdetails am Produkt.

2.2 Typ der Anschlageinrichtung

Der Anschlagpunkt PLGW-PSA kann verwendet werden mit Anschlagvorrichtungen vom Typ A und B nach EN 795-2012 bzw. DIN CEN/TS 16415 (bei Sicherung von mehr als einer Person).

2.3 Einsatzbeschränkungen

- PLGW-PSA Anschlagpunkte sind nicht für Bereiche mit stark korrosiven Einflüssen bestimmt (z.B. Umgebungsbereich von Abwässern oder Chemikalien...). Sie dürfen weder Säuren und Laugen noch deren Dämpfen ausgesetzt werden. Für den Einsatz in chemiehaltiger Umgebung fragen Sie unseren technischen Service.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht über Ecken oder Kanten etc. belastet werden.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht dauerhaft unter Last gedreht werden.
- Das eingehängte Verbindungsmittel muss im Ring frei beweglich sein.
- Anschlagpunkte dürfen nicht dauerhaft im Freien eingesetzt werden.
- PLGW-PSA Anschlagpunkte dürfen nicht zum Heben von Lasten verwendet werden.



Bei den Angaben in dieser Betriebsanleitung wird die Abwesenheit von besonders gefährdenden Bedingungen vorausgesetzt.

Besonders gefährdende Bedingungen schließen Offshore-Einsätze und Anwendungen in kerntechnisch kontaminierten Bereichen ein. Für solche Fälle ist die Zulässigkeit und der Grad der Gefährdung mit pewag abzuklären.

2.4 Vorhersehbare Fehlanwendungen

- Benutzung durch mangelhaft geschulte Personen.
- Benutzung durch Personen, welche die Sprache dieser Betriebsanleitung nicht vollständig und sinnerfassend verstehen können.
- Anbringen an Bauteilen für die entweder keine Betriebsanleitung, oder kein Festigkeitsnachweis zugänglich ist.
- Anbringung von Verbindungselementen für die entweder keine Betriebsanleitung, oder keine Prüfung nach den hier angeführten Normen vorhanden ist.

3. Montageanleitung

3.1 Allgemeines

- Die Montage darf nur Personen erfolgen, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen wurden und die entsprechenden Kenntnisse haben.
- Die Anschlagvorrichtung, an der der Anschlagpunkt montiert wird, muss die eingeleiteten Kräfte ohne Verformung aufnehmen können (Sicherheitsnachweis) und muss die Anforderungen der Norm EN 795 erfüllen.
Max. Kraft die in Achsrichtung der Schraube auftreten kann: 14kN. Max. Kraft die senkrecht zur Achse der Schraube auftreten kann: 14kN. Bauartbedingt werden keine Verschiebungen in die Unterkonstruktion eingeleitet. Diese Werte gelten nur bei bestimmungsmäßiger Verwendung lt. EN 795.
- PLGW-PSA Anschlagpunkte dürfen nur in Stahl- und Stahlgussteilen eingeschraubt werden. Eine Anwendung in anderen Materialien (wie in Leichtmetallen, Kunststoffen, Beton o.ä.) ist nicht zulässig.
- Wählen Sie den Anbringungsort des Anschlagpunkts derart, dass die Höhe des freien Falls bei einem Absturz auf ein Minimum reduziert wird und es ausgeschlossen ist, dass ein Aufprall auf dem Erdboden, oder ein anderes Hindernis möglich ist.
- Bringen Sie die Anschlagpunkte so an, dass sie ohne Behinderung zum An- und Aushängen des Verbindungsmittels erreicht werden können. Außerdem dürfen keine Gefahrstellen (Quetschstellen, Fang- und Stoßstellen) entstehen, die den Benutzer gefährden oder die Anwendung behindern.
- Es dürfen nur pewag Originalteile verwendet werden – erkennbar an der Stempelung (Loskennzeichen, Gewindegewinde, Durchmesser,...).
- Der Anlieferungszustand darf nicht verändert werden. Es dürfen keine Schweißungen, Wärmebehandlungen sowie Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung (z.B. galv. Verzinkung) durchgeführt werden. Die Schrauben dürfen nicht gekürzt werden.
- Nur fehlerfreie Anschlagpunkte montieren.
- Gebrauchte Anschlagpunkte vor der Montage lt. Wartungsanweisung (Punkt 4.1 und 4.2) prüfen.

3.2 Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen

Berücksichtigen Sie die Einsatzbeschränkungen und die maximale Anzahl der zugelassenen Personen lt. Tabelle 1. Vergewissern Sie sich, dass während des Einsatzes keine unbefugten Personen Zugang zur Anschlagvorrichtung haben.

Stellen Sie sicher, dass keine Absturzgefahr mehr besteht, bevor sie das Anschlagmittel wieder entfernen.

3.3 Restrisiken

Überlastung durch Nichtbeachten der maximalen Anzahl der Personen oder wegen unzulässiger Umgebungseinflüsse (Temperatur,...). Falsche Adjustage der Verbindungsmittel kann ebenso zum Versagen der Anschlagpunkte führen, wie die Verwendung von nicht zugelassenen oder beschädigten Teilen der verwendeten Körperhaltevorrüstung (Seile, Falldämpfer, Haltegurt).

3.4 Montage

- Die Anschraubfläche muss eben sein und mindestens einen Durchmesser von der Breite des Anschlagpunktes haben. Mittig darin und rechtwinkelig dazu muss sich die Gewindebohrung mit ausreichender Tiefe befinden, sodass die Schraube ganz eingeschraubt werden kann (bei Sacklöchern).
- Prüfen Sie vor dem Einschrauben das Gewindeloch an der Anschlagvorrichtung auf Beschädigungen und Verunreinigungen.
- Als Mindesteinschraublänge ist zu nehmen:
1 x M in Stahl
1,5 x M in Stahlguss
(M = Gewindegröße, z.B. M20 = 20 mm)

3.4.1 PLGW-PSA „Supreme“ mit Sperren

- Dieser Anschlagpunkt PLGW-PSA besitzt ein einfaches System zur werkzeuglosen Montage:
- Zum Einschrauben des Anschlagpunktes klappen Sie die beiden Sperren hoch, so dass diese an den Seitenflächen der Schraube vollständig anliegen (Stellung ‚A‘ - siehe Bild 3). Die Sperren werden durch eine Feder in dieser Position gehalten.



Bild 3: Stellung ‚A‘. Beide Sperren berühren die Schraube. Nur bei Montage und Demontage zulässig.



Bild 4: Stellung ‚B‘. Keine Berührung der Sperren mit der Schraube. Nur in dieser Stellung ist der Anschlagpunkt einsatzbereit.

- Schrauben Sie nun den Anschlagpunkt in die Anschlagvorrichtung ein, bis die Unterseite vollständig aufliegt.
- Ziehen Sie den Anschlagpunkt handfest an.
- Klappen Sie nun die Sperren nach unten in Stellung ‚B‘, wie im Bild 4 ersichtlich. Auch in dieser Stellung werden die Sperren durch die Feder in Position gehalten. Stellen Sie vor dem Einhängen des Verbindungselements sicher, dass sich die Sperren in Stellung ‚B‘ befinden und keine Berührung mit der Schraube haben.

3.4.2 PLGW-PSA „Basic“ ohne Sperren

- Dieser Anschlagpunkt PLGW-PSA besitzt kein werkzeugloses Montagesystem. Das Ein- und Ausschrauben erfolgt mit einem Inbusschlüssel.

Soll der Anschlagpunkt dauerhaft an der Anschlageinrichtung bleiben, ziehen Sie den Anschlagpunkt mit einem passenden Werkzeug mit dem Anzugsmoment lt. Tabelle 1 an und sichern sie das Gewinde falls nötig (Vibrationen) mit einem flüssigen Gewindesicherungsmittel (z.B. Loctite). Nach der Montage stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann, indem Sie den Anschlagpunkt durch Drehen des Ringes in die zu erwartende Belastungsrichtung ausrichten.

3.5 Demontage

Die Demontage erfolgt indem Sie die Klappen in Stellung ‚A‘ lt. Bild 3 bringen und den Anschlagpunkt ausschrauben. Bei der Variante PLGW-PSA „Basic“ ohne Sperren erfolgt das Ausschrauben mit einem Inbusschlüssel. Lagern Sie den Anschlagpunkt anschließend wie unter Punkt 5 angeben. Schützen Sie das Gewinde an der Anschlageinrichtung durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung und Verschmutzung.

4. Prüfung, Wartung, Reparatur



Die Sicherheit des Anwenders ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig. Führen Sie daher unbedingt die regelmäßige Überprüfung durch.

- Dieses Produkt ist mindestens einmal jährlich von einer sachkundigen Person und unter Beachtung der Herstellerangaben zu überprüfen. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen und gesetzlichen Vorschriften kürzer sein.
- Bei den Prüfungen sind alle Teile auf Schäden zu kontrollieren, welche die Sicherheit und Funktion beeinflussen.

Als Sachkundige gelten Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation (z.B. durch Schulung) oder ihrer Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung haben und mit den einschlägigen Normen und Vorschriften des jeweiligen Landes soweit vertraut sind, dass sie den einsatzfähigen Zustand und die bestimmungsgemäße Anwendung dieses Produkts beurteilen können.

4.1 Prüfung

Beachten Sie folgende Punkte vor jedem Einsatz:

- Richtige Auswahl lt. Tabelle 1 entsprechend der Anzahl der zu sichernden Personen.
- Einwandfreie Funktion und Aussehen des Anschlagpunktes, insbesondere Schraube und Ring.
- Die Auflagefläche muss nach dem Einschrauben vollständig an der Anschlagrichtung aufliegen.
- Die Sperren müssen während des Einsatzes in Stellung ‚B‘ stehen (siehe Punkt „Montage“ in dieser Anleitung).
- Der Ring muss in Lastrichtung ausgerichtet sein.

Regelmäßige Überprüfung:

- Die regelmäßigen Überprüfungen müssen durch den Hersteller oder eine sachkundige Person unter genauer Einhaltung der Herstellerangaben durchgeführt werden.
- Über die Prüfungen und Reparaturen sind Aufzeichnungen zu führen, die über die gesamte Nutzungsdauer der Teile aufzubewahren sind.

4.2 Ausscheidkriterien

- Bruch, Verformung, scharfe Kerben bzw. Risse jeglicher Art.
- Bei jedem Anzeichen von hoher Hitzeeinwirkung (z.B. Schwarzfärbung oder Verbrennung der Beschichtung).
- Bei erkennbarer Beschädigung des Gewindes, welche die Funktion beeinträchtigen könnte.
- Bei Zweifel, ob die Funktion und/oder Sicherheit des Anschlagpunktes noch gegeben ist.
- Bei unkenntlicher Kennzeichnung.
- Bei Verschleiß oder übermäßiger Korrosion, wenn eine zulässige Querschnittsabnahme von 10% überschritten wird.
- Wenn ein einwandfreies Drehen des Ringes nach der Montage nicht möglich ist.

4.3 Vorgehen bei Unfällen oder Störungen

Bei Verkanten des Verbindungsmittels im Ring des Anschlagpunktes keinesfalls Gewalt anwenden um eine Beschädigung zu vermeiden. Nach Verformung des Anschlagpunktes (z.B. nach einem Absturz und Überlastung) oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen das Produkt außer Betrieb nehmen und einer sachkundigen Person zur Prüfung bzw. Reparatur übergeben.

4.4 Wartung

- Reinigen Sie gegebenenfalls alle Teile mit einem feuchten Tuch. Lassen Sie den Anschlagpunkt anschließend auf natürliche Weise trocknen.
- Verunreinigungen am Gewinde können durch reinigen mit einer Drahtbürste beseitigt werden.

4.5 Reparatur

- Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller oder eine sachkundige Person durchgeführt werden.
- Wenn die Markierung schlecht lesbar ist, kann die Schraube und die Hülse von einer sachkundigen Person ausgetauscht werden.
- Beschädigte Teile dürfen nur durch neue, originale Ersatzteile ersetzt werden.
- Schweißarbeiten und Wärmebehandlungen sind verboten.
- Über die Prüfungen und Reparaturen sind Aufzeichnungen zu führen, die über die gesamte Nutzungsdauer der Teile aufzubewahren sind. Ein Musterblatt für die Dokumentation befindet sich im Anhang dieser Betriebsanleitung.

5. Lagerung

Lagern Sie Anschlagpunkte gereinigt, getrocknet und gegen Korrosion geschützt (z.B. leicht geölt). Das Gewinde sollte mit einer geeigneten Schutzkappe geschützt sein. Während der Lagerung oder dem Transport dürfen sie keinen korrosiven, thermischen oder mechanischen Einflüssen ausgesetzt sein.

6. Außerbetriebnahme

Dieses Produkt besteht zu großen Teilen aus Metall und ist zu 100% recycelfähig. Führen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer der Altstoffverwertung zu.

7. Konformitätserklärung

Gemäß Anhang VI der Richtlinie des europäischen Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für persönliche Schutzausrüstungen (89/686/EWG):

Beschreibung/Handelsbezeichnung:

PLGW-PSA pewag Anschlagpunkt für Personensicherung

Identifizierung:

Anschlagpunkt PLGW-PSA Supreme, Anschlagpunkt PLGW-PSA Basic

Bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der Konformitätserklärung:

Ranko Ivanic, pewag austria GmbH, 8605 Kapfenberg.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Produkt, die Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG erfüllt. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Folgende Normen wurden angewendet:

EN 795:2012, EN 365, CEN/TS 16415:2013

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist, dass die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Kapfenberg, 2014-03-21

pewag austria GmbH
Karl Schmid

Notifizierte Stelle der EG-Baumusterprüfung:

Name: VVUU a.s.

Anschrift: Pikartská 1337/7, Ostrava-Radvanice 716 07, Czech Republic

Kennnummer: IC: 45193380

| Dokumentation der Ausrüstung | | |
|----------------------------------|--|---------------|
| Produkt | Anschlagpunkt für Personensicherung | Seriennummer: |
| Typ | PLGW-PSA Anschlagpunkt | |
| Hersteller | pewag austria GmbH , A-8041 Graz, Gaslaternenweg 4 Phone: +43 0 316 6070-0, Fax: +43 0 316 6070-100 office@pewag.com, www.pewag.com | Gekauft bei: |
| Datum der erstmaligen Benutzung: | | Kaufdatum: |
| Sonstige Angaben: | | |

| Ablauf der regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen | | | | |
|--|---|---|-----------------------------------|---|
| Datum | Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung) | Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen und weitere Angaben | Name und Unterschrift des Prüfers | Datum der nächsten regelmäßigen Prüfung |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

pewag austria GmbH
A-8041 Graz, Gaslaternenweg 4, Phone: +43 316 6070-0, Fax: +43 316 6070-100
office@pewag.com, www.pewag.com

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.